



Pfarrblatt Suben



**Motiviert
mitzugehen ?**

Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Subenerinnen und Subener!

Bild: Juventus Ebele Amadike



Ich grüße Euch alle sehr herzlich und möchte mich bei Euch auch auf diesem Wege vorstellen.

Seit 1. September bin ich von der Diözese als Euer neuer Pfarradministrator bestellt. Meine Funktion ist zwar neu, aber ich denke, dass ich für Euch nicht ganz unbekannt bin, da ich schon öfters in Eurer Pfarre als Priester ausgeholfen habe.

Ich heiße Juventus Ebele Amadike und bin ein Priester aus der Erzdiözese Onitsha, Anambra State, Nigeria.

Ich wurde am 25. 4. 1971 als zweiter von vier Söhnen des Godwin Izuegbunam Amadike und seiner Frau Margaret Ugoye Amadike in Awka-Etiti, Nigeria, geboren.

Mein beruflicher Werdegang

| | |
|-------------|--|
| 1979 - 1984 | Schulabschluss der Primary School |
| 1984 - 1990 | Schulabschluss der Secondary School, All Hallows Seminary, Onitsha, Diplom für Latein und Senior School Certificate (Matura) |
| 1991 - 1992 | St. Pius X. Seminary, Akwa-Ukwu, Anambra State. |
| 1992 - 2001 | Studium der Philosophie und Theologie an der Universität, Bigard Memorial Seminary, Enugu |
| 2001 | Priesterweihe in der Holy Trinity Cathedral, Onitsha |
| 2001 - 2004 | Pfarrvikar in der St. Gregory's Catholic Church, Onitsha |
| 2004 - 2010 | Spiritual und Vizerektor am All Hallows Seminary, Onitsha und zugleich Diözesanjugendleiter. |

Im September 2010 wurde ich von meinem Erzbischof nach Österreich in die Seelsorge entsandt. Ich absolvierte zuerst einen dreimonatigen Deutschkurs am BFI in Linz, dann begann ich am 29. November 2010 in Bad Schallerbach als Kooperator zu arbeiten. Hier konnte ich meine Deutschkenntnisse verbessern und den österreichischen Führerschein erwerben.

Am 1. September 2011 wurde ich in die Pfarre Schärding versetzt, wo ich bislang als Kaplan tätig bin. Ich absolvierte bereits den Pastorallehrgang + Begleitkurs, den Quinquennalkurs und den Pfarrleitungskurs in der Diözese Linz. Das ist sozusagen das „Rüstzeug“ für die Leitungsaufgaben in einer Pfarre.

Seit September 2014 bin ich Pfarradministrator in St. Marienkirchen bei Schärding und nun habe ich die Ehre auch bei Euch tätig zu sein.

Meine Hobbies sind: Lesen, Schreiben, Tischtennis und Fußball.

Mein Motto lautet: Gott ist Liebe und in dieser Liebe begegnen wir einander. Dafür bete und arbeite ich.

Es macht mir sehr viel Freude, Menschen in ihren unterschiedlichsten Lebenssituationen zu begegnen, seelsorgerlich zu begleiten, ins Gespräch zu kommen, miteinander zu lachen, aber auch einander zu helfen, wo es nottut. Ich danke Euch schon im Voraus für das Vertrauen, das Ihr mir entgegenbringt und hoffe auf ein gutes Miteinander in den Anliegen unserer Pfarre.

Gott segne Euch und alle, mit denen ihr Euch verbunden fühlt!

**Herzlich Euer
Juventus**

Krankensalbung – Krankenkommunion



In verschiedensten Lebenslagen werden Sakramente gespendet. Die Taufe am Beginn neuen Lebens, die Firmung am Beginn des Erwachsenwerdens. So gibt es ein Sakrament für kranke Menschen, die die Sehnsucht nach Heilung verspüren. Die Krankensalbung, die manchmal mit einer Krankenkommunion verbunden ist, wird von Pfarradministrator Juventus Amadike für die Subener angeboten. Wer sich in Krankheit salben lassen möchte, kann sich bei Juventus melden. Er wird einen Termin vereinbaren und kommt zu Euch nach Hause. Beim Telefonat wird abgeklärt, zu welchen Bedingungen dies möglich sein kann.

Wir bitten darum, zu Hause für einen möglichen Rahmen der Spendung des Sakramentes zu sorgen. Juventus freut sich über jede Einladung.

Pfarradministrator Juventus Amadike 0676/8776-5747

Grüß Gott und Hallo!

In diesem Herbst ändert sich einiges in Suben. Nicht nur die Kirche wird umgebaut und damit stellen wir uns auf eine längere Zeit des Gottesdienst-Feierns im Pfarrsaal ein, auch personell ergeben sich Veränderungen. Edi Bachleitner verabschiedet sich als zuständiger Priester, auch wenn er als Dechant und sicher persönlich mit Suben verbunden bleibt. René Koppenberger-Drenik geht ganz in die Pfarrpastoral in einem anderen Dekanat. Juventus Amadike, der hier in Suben bereits bekannt ist, übernimmt nicht nur liturgische Aufgaben, sondern wird Pfarradministrator. Und ich darf als Pastoralassistent pastorale Aufgaben in Suben übernehmen. Selbst in der Gefangenenseelsorge ist ein Wechsel.

Die Andersartigkeit in vielen Lebensbereichen, den Um- und Aufbruch, und der Umgang mit Ungewohntem begleitet uns nun schon seit März durch die Pandemie. Auch beobachten wir, dass Menschen in den letzten Wochen und Monaten aus unterschiedlichen Gründen den Gottesdienst nicht mehr besuchen, an Treffen nicht mehr teilnehmen, oder ihren Schwerpunkt im persönlichen Engagement verlagern. Dort wo sie fehlen, wegbleiben, neue Wege gehen, bleibt vielleicht ein Gefühl von Wehmut zurück. Manche gehen, weil sie das bereits lange vorhatten, andere weil Corona sie etwas gelehrt hat, so sagen sie. Die Frage: "Wieso tue ich, was ich tue, wieso gebe ich Lebenszeit, Kraft, Engagement für dieses und jenes?" ist die Frage, die sich mir dabei aufdrängt. Ist die Frage nach der inneren Motivation, der inneren Bewegung, dem Beweggrund das eine zu tun und das andere zu lassen. Bei Corona und all den Maßnahmen habe ich manchmal den Eindruck, diese Zeit hinterlässt eine Leere, ein Vergessen, der Abstand untereinander führt zu einem Abstand zu den eigenen Beweggründen. Hilfreich? Vielleicht, und zwar dort wo wir bewusst dem neu nachgehen, wo eine Sehnsucht in uns da ist, oder wir eine Freude – Begeisterung – ein Feuer spüren. Wie könnte ich meinem Nächsten böse sein, wenn er/sie sein Engagement verlagert und dadurch das tut was er liebt, worin ihre Lebensfreude steckt, wonach sie sich sehnt? Meine Hoffnung: Corona lässt auch vergessen, was an Hindernissen stand sich im Glauben für diesen zu engagieren. Und eine neue Art der Verbundenheit trotz Abstand.

Motiviert mitzugehen? Dieser Titel stellt die Frage an dich und mich und unsere Antriebskraft im Leben. Wer wir heute sind, liegt in unserer Geschichte. Was morgen sein wird, ist ein Geheimnis. Was wir heute tun, bestimmt die Gegenwart und Zukunft. Und das alles mit dem besten Begleiter, den es gibt. Gott.Jesus.JHWH.hl.Geist

Gehen wir gemeinsam



Bild: Michael Brandstätter

Als Pastoralassistent mit Aufgaben in Suben, St. Florian und Schärding darf ich mich vorstellen. Einige kennen mich aus der Zusammenarbeit mit St. Florian und Schärding, andere vielleicht aus meiner Zeit als Bewohner des Pfarrhofes hier. Und vielen bin ich vermutlich unbekannt.

Daher ein paar Eckdaten zu mir:

Michael Brandstätter, verheiratet, wir wohnen mit unserem 6-jährigen Sohn in Schärding. Unser Haus ist unsere gemeinsame familiäre Aufgabe, bei der auch unser Sohn schon fleißig mithilft. Als junger Erwachsener machte ich am Seminar für kirchliche Berufe die Ausbildung zum Pastoralassistenten und arbeitete anschließend 9 Jahre als Jugendleiter im Dekanat Ried, bis ich nach meiner Karenzzeit als Pastoralassistent mit Aufgaben in Schärding und St. Florian begann. Mit einer Anstellung habe ich nun Aufgaben in Schärding, St. Florian und Suben.

Wer ich sonst noch bin: Gitarrist, Sänger, technisch interessiert, Vater, Philosoph, Spieler (aber nur am Familientisch und nicht im Casino), Netzwerker, Beziehungstifter (denn ich liebe es, wenn Menschen, die sich im selben Bereich engagieren durch Vernetzung miteinander voneinander profitieren), pädagogisch interessiert, hoffnungsvoller Optimist uvm.

Was mich motiviert, ist die Möglichkeit, meine Talente für andere Menschen einzusetzen und darin zu wachsen, mehr der zu werden, der ich bin. Ich freue mich auf die gemeinsame kooperative Zusammenarbeit in der Pfarre und darüber hinaus. Und möge unser Leben sein wie ein Gespräch unter guten Freuden.

Michael Brandstätter

Rhythmus der Gottesdienste

Gemeinsam mit den WortgottesfeierleiterInnen von St. Marienkirchen und unserem Pfarradministrator Juventus Amadike haben wir uns für einen neuen Rhythmus der Gottesdienste entschieden. Es ging uns um eine möglichst einfache und halbwegs ausgeglichene Lösung, wissend, dass dies nur ein Kompromiss sein kann.

Am **1. und 3. Wochenende im Monat** (wir orientieren uns am Sonntag) wird sowohl am **Samstagabend (18:30 Uhr) als auch am Sonntag (9:00 Uhr) ein Wortgottesdienst** sein. Am **2. und 4. Wochenende findet Samstagabend und Sonntag** zur üblichen Zeit eine **Eucharistiefeier** statt. Ist ein 5. Wochenende im Monat, so wird ein Wortgottesdienst gefeiert.

An den Feiertagen ist dem liturgischen Kalender zu entnehmen, ob Juventus eine Eucharistiefeier in Suben hat oder ein Wortgottesdienst gehalten wird. **Zu zwei gemeinsamen Feiern können wir heute bereits einladen.** Den **Stephanietag** am Samstag 26. Dezember und **Gründonnerstag** (1. April 2021) feiern wir gemeinsam in der Pfarrkirche in St. Marienkirchen.

Die Gottesdienste an den Mittwochen wird grundsätzlich Juventus feiern.
Ausnahme: 3. Mittwoch im Monat findet ein Wortgottesdienst statt.

Liebe Pfarrbevölkerung

Bild: Eduard Bachleitner



Das neue Arbeitsjahr in unserer Pfarre hat wieder begonnen. Es ist aber ein ganz anderer Beginn, als wir es gewohnt waren. Seit Beginn des Jahres hat sich vieles geändert. Vieles ist in den Hintergrund getreten, manches ist zart neu entstanden. Wir konnten lange Zeit keine Gottesdienste feiern, die gemeinsamen Aktivitäten waren eingeschränkt. Es war eine Zeit der Entbehrung, wo wir gemerkt haben, es fehlt etwas. Ich bin froh, dass wieder einiges möglich ist.

Die außergewöhnliche Ferien- und Urlaubszeit ist zu Ende. Mit viel Zuversicht haben wir das neue Arbeitsjahr begonnen, obwohl unter neuen Rahmenbedingungen durch die Pandemie. Wir müssen vorsichtig bleiben, Rücksicht aufeinander nehmen, damit wir miteinander arbeiten, Besprechungen halten, Treffen und Feiern organisieren und Gottesdienst feiern können. Das ist uns schon gelungen beim Erntedankfest und der Erstkommunion. Das Leben soll weitergehen trotz der Pandemie. Daher bitte ich Sie, auch weiterhin die Rahmenbedingungen der Regierung, der Bischofskonferenz und der Diözese zu beachten.

In unserem Dekanat hat es Anfang September große personelle Veränderungen gegeben. Dies hat auch mich getroffen. Ich bin als Dechant für weitere fünf Jahre bestätigt worden. Da ein Pfarrer in Pension gegangen ist, wurde ich zum Pfarrprovisor von Esternberg und Vichtenstein ernannt, und bleibe weiterhin Pfarrprovisor in St. Florian und Stadtpfarrer von Schärding. Daher habe ich gebeten, dass ich von meiner Aufgabe als Pfarrprovisor von Suben entpflichtet werde.

Dies ist für mich nicht leichtgefallen, da sich ja unser Pastoralassistent auch verändert hat. Ich habe mich von Beginn an sehr angenommen gefühlt bei euch. Das Engagement von euch, die Lebendigkeit bei den Feiern, die ich erleben durfte, durch das konstruktive Mitdenken, eure Selbstständigkeit und vieles mehr. Dafür möchte ich mich beim Pfarrgemeinderat und der ganzen Pfarre herzlich bedanken.

Ich wünsche euch allen Gottes Segen weiterhin und werde in Dankbarkeit an unsere gemeinsame Zeit denken.

Ich bitte euch, euren neuen Pfarradministrator Juventus Amadike und Pastoralassistent Michael Brandstätter gut aufzunehmen und wünsche euch eine gute Zusammenarbeit mit der Pfarre St. Marienkirchen. Gottes Segen begleite euch und bleiben wir miteinander im Gebet verbunden. Ich freue mich, wenn wir uns gelegentlich wieder sehen.



Eduard Bachleitner

EINLADUNG - Pilgern mit Pfarrer Edi Bachleitner

Am 31. 10. 2020 wollen wir gemeinsam mit Edi Bachleitner auf dem Via Nova von Suben nach Kirchdorf pilgern.

Es soll der gemeinsame Abschluss seiner Tätigkeit als Pfarrprovisor von Suben sein. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Pfarrhof Suben. In Kirchdorf ist eine Abschlussandacht geplant. Bitte Jause und etwas zum Trinken mitnehmen und die Rückfahrt von Kirchdorf selbst organisieren. Alle Subenerinnen und Subener sind herzlich eingeladen. Bei Fragen bitte im Pfarrbüro melden.

Motiviert mitzugehen?

Da ist gerade eine Frau zu Fuß unterwegs von Schwanenstadt nach Rom. Was treibt sie an, diese Anstrengung auf sich zu nehmen? Was hofft sie im Vatikan zu finden? Margit Schmidinger ist Pastoralassistentin und hat ihr Leben dem Glauben und der Kirche verschrieben. Sie lebt dafür, Menschen wieder in Beziehung zu Gott zu bringen. Was sie nicht mehr hinnehmen kann ist die Ungleichbehandlung von Frauen und Männern in der katholischen Kirche. Der Ausschluss von Frauen aus den Weiheämtern, das geht für sie nicht mehr. Und so ist sie unterwegs zum Papst, um ihr Anliegen dort vorzubringen, wo die Entscheidungen getroffen werden.

Margit Schmidinger ist eine Frau, die an Änderungen in der katholischen Kirche glaubt. Dort wo ihr ein „Nein“ entgegenschallt, hört sie ein „Vielleicht“ und wo man sie mit einem „Vielleicht“ tröstet, hört sie ein „Ja“.

Auch mich schmerzt diese Ungleichbehandlung, die ich als unvereinbar mit der Lehre Jesu empfinde. Aber ich weiß, dass dieses „Nein“ zu Frauen in Weiheämtern tatsächlich und unverrückbar ein „Nein“ ist. Und die Pilgerreise von Frau Schmidinger ist daher ein weiterer Tropfen im Fass der Erkenntnis, dass wir Frauen als nicht würdig erachtet werden, ein Priesteramt zu bekleiden. Die Institution Kirche hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn das Fass eines Tages überläuft und im Sturm der Entrüstung kein Stein auf dem anderen bleiben wird.

Maria Wollersberger

Wer Interesse hat, kann Margit Schmidinger virtuell auf ihrem Blog begleiten

(<https://talitakum2020.wordpress.com/blog>) oder vom 25. 10. bis zum 07. 11. 2020 von Assisi bis Rom mitpilgern

Verabschiedung Rene / Vorstellungsgottesdienst

Am 15. August 2020 wurde unser Pastoralassistent Renè Koppenberger-Drenik verabschiedet. Wie schon in seinem Rückblick im Pfarrblatt erwähnt, wird er die „Komfortzone“ Suben nach fast sechs Jahren verlassen, um als Pastoralassistent im Seelsorgeraum Hartkirchen zu arbeiten. Wir möchten uns auch auf diesem Wege noch einmal für sein Wirken in Suben bedanken und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Beim Gottesdienst haben sich auch fünf der sieben Kinder, die heuer zur Erstkommunion kommen, vorgestellt und den Gottesdienst nicht nur musikalisch bereichert. Coronabedingt wurde die Erstkommunion auf September verschoben und fand nun am 27. September 2020 in Schärding statt, da die Subener Kirche aufgrund der Renovierungsarbeiten nicht zur Verfügung steht.



Bild: Romi Lechner

Erstkommunion 2020

Gott baut ein Haus, das lebt, aus lauter bunten Steinen

Am 27. 9. 2020 war der Wettergott gnädig und ließ bei strahlendem Sonnenschein unsere 7 Erstkommunionkinder, begleitet von der Musikkapelle Suben, den Eltern, Freunden, Verwandten und Lehrern, in die Stadtpfarrkirche Schärding einziehen. Pfarrer Edi Bachleitner feierte mit ihnen dieses schöne Fest und ermutigte die 4 Burschen und 3 Mädchen, selbst ein Baustein im Haus Gottes zu werden.

Danke allen, vor allem der Religionslehrerin Ruth Zajonskowski und Pfarrer Edi Bachleitner, dass trotz der schwierigen Situation dieses Fest so würdig gefeiert werden konnte.

Von links nach rechts:

Elias Frühauf, Jonathan Feichtenschlager, Theresa Edtbauer, Emilia Stiegler, Marie Bieringer, Fabian Sulzer, Lorenz Mittendorfer



Einfach danken

Diese zwei Wörter nahm die Dorfgemeinschaft Roßbach sehr wörtlich in der Vorbereitung aber auch in der Durchführung dieses Festes. Jedermann/Frau/Kind nahm Erntegaben von zuhause mit, und stellte sie in einem Korb rund um die Erntekrone ab. Die Kindergartenkinder brachten selbstverzierte Körbe mit und sangen ein Danklied. Die 4 Jahreszeiten wurden als Mandala am Boden gestaltet und ergaben ein wunderschönes, farbenprächtiges Bild der Schöpfung Gottes. Uns wurde die Vergänglichkeit des Jahres, aber auch des Lebens bewusst. Die Sonne, die Musik, die durchdachten Texte, die erlebte Gemeinschaft taten das Ihre dazu bei, um es zu einem besonderen Fest werden zu lassen.



Bilder: Romi Lechner

Und wir alle spürten. „DANKBAR ZU SEIN, IST EIN SCHLÜSSEL ZUM GLÜCKLICHSEIN“.

Danke sagten wir auch zu Pfarrer Edi Bachleitner: Es war sein letzter Gottesdienst als zuständiger Pfarrer für Suben. Rosa Lang schied nach 17 Jahren aus dem Mesnerdienst aus und auch Brunnerer Greti und Brunnerer Maria bekamen ein großes „Vergelt's Gott für 25 Jahre Mesnerdienst. Ein Dienst, sehr unsichtbar, aber so wichtig!!!



Hermann Ortnetsmüller 1964 - 2020

Gemeinsam mit seinem Bruder wuchs Hermann unbeschwert in Zell an der Pram auf. Er absolvierte die Ausbildung zum Speditionskaufmann bei der Unisped in Suben.

Die Firma wurde seine Lebensaufgabe, er war der Geschäftsführer. 1993 lernte er seine Tina und ihre Kinder kennen. 1995 machte sein Sohn Alexander die Großfamilie komplett. Sein Hobby war der Fußballplatz samt Clubheim und dessen „Mitbewohner“.

Seine Beliebtheit zeigte sich in der großen Menschenmenge, die ihm am Fußballplatz die letzte Ehre erwies, nachdem eine Krankheit, die 2018 begann, seinem Leben ein viel zu frühes Ende setzte.

Martina Schmid 1970 - 2020

Aufgewachsen mit 2 Geschwistern in Frohnleiten in der Steiermark am elterlichen Bergbauernhof. „Fröhlich zupacken“ zeichnete sie aus, sie absolvierte eine Koch-/Kellnerlehre, bereits mit 21 Jahren pachtete bzw. kaufte sie gemeinsam mit ihrem Mann ein Gasthaus. Ihre Kochkunst und Geselligkeit war bald Ziel vieler Gäste. 1994 kam Sohn Harald zur Welt; die viele Arbeit forderte ihren Preis, die Ehe zerbrach, sie wurde krank, doch gleichzeitig lernte sie ihre große Liebe Otto kennen.

Die gemeinsamen Jahre in Suben waren voller Lebensglück, aber auch voller Schmerz im Kampf gegen den Krebs. Ihre lebensbejahende Ausstrahlung war beispielhaft, die Annahme des Sterbens auch.



Maria Mayrhofer 1929 - 2020

Geboren und aufgewachsen mit 4 Geschwistern am elterlichen Hof in Diersbach, wo sie auch arbeitete bis zur Hochzeit 1958 mit Hans. Eigene Kinder waren ihr nicht vergönnt, der Tochter ihres Mannes und ihrer Familie war sie eine liebevolle Oma.

“Marilli“ wie sie alle nannten, wurde das Singen in die Wiege gelegt, ihr fröhliches Wesen und ihre Stimme bereicherten viele Jahre den Kirchenchor, den Gesangsverein und den bekannten Subener Viergesang. Freundschaft und Geselligkeit waren ihr wichtig.

Der Tod ihres Mannes vor 9 Jahren traf sie sehr. Wohlbegleitet verbrachte sie das letzte Jahr im Pflegeheim, wo sie auch friedlich einschlief, im Hintergrund ihre Lieder.

Josef Doblhammer 1961 – 2020

Er kam als Sohn von Josef und Hermine im „Kufnerhaus“ auf die Welt. Aufgewachsen ist er mit 3 Schwestern und einem Bruder, wobei 2 Pflegekinder waren, aber alle EINE FAMILIE. Das Schuhmacherhandwerk erlernte er bei der Firma Högl, seinem langjährigen Arbeitgeber.

Seine Ehe zerbrach, Tochter Lydia war sein größter Schatz. Sein Hund, viele Spaziergänge, das Fischen, der Kontakt mit Familie und Nachbarn halfen ihm über so manche Enttäuschung hinweg.

Hilfsbereitschaft und Liebenswürdigkeit zeichneten ihn aus. Sein plötzlicher Tod erschütterte alle, die ihn kannten und schätzten.



Charlotte Reininger 1934 – 2020

Sie wurde in St. Pölten geboren und floh 1945 mit ihrer Mutter und ihrem Bruder nach Suben. Sie besuchte die Hauptschule in Schärding und begann anschließend eine kaufmännische Lehre bei der Firma Schmierer in St. Marienkirchen. Später führte sie die Buchhaltung und arbeitete im Geschäft ihres Mannes mit.

1959 heiratete Charlotte Josef Reininger. Ihre Töchter Ursula und Sigrid wurden 1960 bzw. 1962 geboren.

Gerne unternahm sie Reisen mit ihrem Mann, den Kindern und Enkelkindern. Für ihre Enkelkinder Iris, Eva, Sandra, Florian und Susanne hatte sie stets ein offenes Ohr. Ihre schwere Erkrankung ertrug sie geduldig bis zu ihrem Tod am 8. September 2020.

Franziska Zeilinger 1929 – 2020

In Antiesenhofen gemeinsam mit 6 Geschwistern am elterlichen Hof aufgewachsen, begann sie früh mit der Arbeit, da ihr älterer Bruder in den Krieg musste.

1951 heiratete sie Johann, einen Justizwachebeamten, 1952 kam Hans auf die Welt, sieben Jahre später Gerhard. Mit viel Fleiß bauten sie in Etzelshofen ein Haus, sie verdiente zuerst in der Schneiderei und dann im Gastgewerbe ihr Geld.

Sie war weitem als fröhliche, gesellige Frau bekannt, der Glaube an Gott und die Sonntagsmesse waren Kraftquellen für sie, aber auch ihre Familie, ihre Enkel und Urenkel waren ihr ganzer Stolz.

Das letzte halbe Jahr verbrachte sie im Pflegeheim, wo sie auch friedlich einschlief.



Ferienpaß

Springen, rutschen, klettern, mit Freunden etwas unternehmen, in die Jungscharstunden gehen. Während der Corona-Zeit gibt es auch für die Kinder viele Einschränkungen. Umso mehr haben wir vom Jungscharteam uns gefreut, endlich mal wieder einen kleinen Ausflug mit den Kinder zur unternehmen. Gemeinsam fahren wir mit dem Zug – natürlich haben alle einen Mund-Nasen-Schutz getragen – nach Ried im Innkreis. Am Spielplatz im Stadtpark verbrachten wir mit den Kindern einen lustigen Nachmittag.



Jungscharstunden

Um die Auflagen der „Gruppenstunden in Zeiten von Corona“ der Diözese Linz ordnungsgemäß erfüllen zu können bzw. den Schutz vor einer Ansteckung soweit es geht, zu gewährleisten, haben wir uns vom Jungscharteam entschieden, die 14-tägigen Jungscharstunden bis auf weiteres noch nicht regelmäßig abzuhalten.

Da wir aber trotzdem ständig bemüht sind, die Jungschararbeit in Suben aufrechtzuerhalten, fand am Samstag, 19. September 2020 eine „OUTDOOR-Jungscharstunde“ statt. Wir haben bei dieser Jungscharstunde besonders darauf Wert gelegt, dass diese, soweit es ging, im Freien stattfinden konnte.

Zuerst haben wir, natürlich im Beisein eines Baubeauftragten der Pfarre, die Renovierungsarbeiten der Pfarrkirche begutachtet. Unter anderem konnten wir vom Chor aus „das Zeltlager“ in der Kirche bestaunen. Weiter ging es dann mit einem Luftballonstart und zum Abschluss gab es ein Eis. Für weitere Jungscharstunden werden wieder Einladungen ausgeteilt.



Bilder: Jungschar

Für jene, die die Jungschararbeit in Suben noch nicht kennen: Generell trifft sich unsere Jungschar ab Oktober 14-tägig zu den Jungscharstunden im Pfarrheim. Wir versuchen, den Kindern in unserer Pfarre Raum und Platz zu geben, wo sie wohlfühlen und sich mit Freunden treffen können, wo sie Gemeinschaft erleben und die Traditionen des kirchlichen Jahreskreises besser kennenlernen dürfen. Und das alles ohne Druck, das eine oder andere Ziel erreichen zu müssen. Einige Höhepunkte während des Jungscharjahres sind: das Ratschgehen am Karsamstag, der Jungscharausflug, die Fahrt ins Kino und in die Eishalle und viele Erlebnisse in den Jungscharstunden.

Wir vom Jungscharteam freuen uns sehr, die Kinder ab der 2. Klasse Volksschule wieder begleiten zu dürfen und stehen für sämtliche Fragen gern zu Verfügung.

Ingrid Fuchs 0676/6091336, Daniela Edtbauer 0676/3437431 und Romi Lechner 0676/6719076

Liebe BesucherInnen des Subener Friedhofs!

Als neue Friedhofspflegerin ist mir gleich zu Beginn aufgefallen, wie viel Plastikmüll durch die Grablichter zusammenkommt. Auf der Suche nach einer umweltfreundlicheren Alternative bin ich auf dieses Grablicht-Modell gestoßen:

Grablicht mit LED-Lampe (solarbetrieben)

Es besitzt im Deckel ein unauffälliges Solarpanel, welches sich tagsüber auflädt und das Lämpchen (je nach Sonnenschein) mit genügend Energie versorgt, um die ganze Nacht lang zu leuchten. Das Grablicht schaltet sich automatisch ein, wenn es dunkel wird (die Dämmerungsautomatik ist auch ausschaltbar). Außerdem hat es authentisch flackerndes Kerzenlicht und ist wind- und wetterfest.

Im Vergleich zu den herkömmlichen Grablichtern ist es langlebiger und mit weniger Aufwand verbunden, denn es erfordert kein Anzünden, Batteriewechseln etc.



Am Friedhof hängt im Schaukasten vor der Leichenhalle eine Bedarfserhebungsliste, wo man sich eintragen kann. Wenn genügend Bedarf besteht, würde ich eine Sammelbestellung tätigen, um einen guten Preis zu bekommen (max. 10 Euro pro Licht). Ich würde mich freuen, wenn sich der Umwelt zuliebe, viele von euch für ein solches Grablicht entscheiden würden.

Herzliche Grüße - Mairinger Lara

Liebe Subenerinnen und Subener!

Seit Juli ist die Kirche gesperrt und ich möchte euch kurz über den Stand der Dinge (Mitte September) informieren. Im Juli wurden die Wochentagskapelle und die Sakristei ausgeräumt, um für die Kirchenbänke Platz zu schaffen. Das bewegliche Kunstgut, es sind dies die Wandfiguren der Kreuzweg etc. wurden abgebaut und in der Sakristei gelagert.

In der letzten Juliwoche haben die Gerüstbauer das alte Gerüst abgebaut und ein neues Gerüst errichtet. Dieses Gerüst wurde mit Planen bespannt, um das unbewegliche Kunstgut, die Altäre etc. vor Staub zu schützen. Der Baumeister führte die Stemm-, Grab- und Verputzarbeiten durch. Der Elektriker hat die Elektroinstallation verlegt. Der Steinmetz restauriert und erneuert jetzt das Pflaster, was ihn bis Mitte Oktober beschäftigen wird.



Gerüst für die Einhausung



Fr. Mag. Dr. Isabella Kaml



Lehrverrohrung für die Elektrik



Einhausung vom Chor aus gesehen



Kirchenbänke in der Wochentagskapelle

Bilder: Alois Wollersberger

Zu Allerheiligen wird dann die Baustelle vom Bundesdenkmalamt, dem Land OÖ, der Diözese und der Pfarre abgenommen. Dann entscheidet sich auch die weitere Vorgehensweise.

Ich möchte mich bei allen, die mitgeholfen haben, recht herzlich bedanken. Diesem Kirchenblatt liegt wieder ein Erlagschein für die Kirchensanierung bei. Ich bitte um eine kräftige Spende, ein großes Vergelt's Gott dafür.

Euer
Alois Wollersberger



Willkommensdienst vor den Gottesdiensten

Wer freut sich nicht darüber, wenn er einladend herzlich willkommen geheißen wird? Jede/r - oder? Wir suchen Menschen, die diesen Willkommensdienst vor den Gottesdiensten übernehmen können. Außer 15 Minuten früher da sein, ist nicht viel dabei. Wir sind sicher, dass es Menschen gibt, denen so ein Dienst Freude macht.

Meldet euch bei PAss. Michael Brandstätter 0676/8776-5333. Danke

Unser Leben mit Corona

Die jetzige Situation ist für uns alle eine große Herausforderung. Wir alle waren voller Hoffnung. Und nun finden Feste und Feiern unter Bedingungen statt, die uns sehr an die Anfänge dieser Krise erinnern. Auch die Bischofskonferenz hat hierzu Regelungen herausgegeben, wie wir gemeinsam Gottesdienste und Sakramente feiern können (siehe Website). Manches ist uns fremd und macht uns Angst. Unklarheiten schaffen kontroverse Positionen und verunsichern.

Fürchtet euch nicht - dies ist einer der häufigsten Sätze in der Bibel. Vielleicht gerade in dieser Zeit ein wichtiger Satz. Wir werden bis auf Widerruf die **Sonntagsgottesdienste im Veranstaltungssaal** feiern.

Herzlichen Dank an die Gemeinde, die uns dies ermöglicht. So können wir mit ausreichend Abstand und Raumvolumen feiern. Die aktuellen Bedingungen dazu findet ihr immer auf der Website der Pfarre. Rubrik: Covid 19 Update

Seit 21. 9. gilt für die gewöhnlichen Gottesdienste

- 1 Meter Abstand zu Personen eines anderen Haushaltes
- Mund-Nasen-Schutz während des gesamten Gottesdienstes
- Desinfektionsmittel für die Hände steht beim Eingang
- Gesang wird reduziert

Blieben wir im Glauben und Gebet miteinander verbunden und gesund in einer starken und herausfordernden Zeit.



Bilder: Pixabay

Vorankündigung Bibelkurs

Ab Jänner 2021 wird wieder ein Bibelkurs mit Martin Zellinger stattfinden.
Thema: **Kraft und Mut schöpfen**



Do 7. Jänner 2021 **Du bist gesegnet**
Do 21. Jänner 2021 **Du bist gerufen**
Do 11. Februar 2021 **Du bist befreit**
Do 4. März 2021 **Du bist gesendet**

Jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrheim Suben
Nähere Information und Anmeldung bei Monika Weishäupl 07711/2560

Adventkranzsegnung

28. 11. 2020
17.00h

im Pfarrheim Suben

ABGESAGT!

Aufgrund der Corona-Maßnahmen wird heuer das Adventkaffee entfallen.

Leider werden dieses Jahr auch keine Adventkränze zum Verkauf angeboten, da auch beim Aufbereiten der Adventkränze "viele fleißige Hände" über einen längeren Zeitraum auf engstem Raum zusammenarbeiten, und dies aufgrund der Corona-Situation schwierig ist.

Termine aus dem Dekanat



EINE STUNDE FÜR SICH ZEIT HABEN

MIT DEN MEDITATIVEN GESÄNGEN AUS TAIZÉ
ANSCHLIEßEND GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

Do. 15. OKTOBER 2020

Do. 12. NOVEMBER 2020

Do. 14. JÄNNER 2021

Do. 11. FEBRUAR 2021

JEWELLS 19:30 UHR

GEMEINDESAAL BRUNNENTHAL
(DACHGESCHÖß GEMEINDEAMT)

Nikolaus der Jungschar

Samstag, 5. Dezember 2020
ab 17:00 Uhr

Anmeldung bis **03. 12. 2020**
bei Daniela Edtbauer (0676/34 37 431)



Sternsinger Aktion



SA 2., MO 4. oder DI 5. Jänner 2021

Möchtest auch du ein STERNSINGER sein?
Caspar – Melchior – Baltasar – Sternträger

Dann melde dich bei Daniela Edtbauer (0676 / 3437431)
und komm am 12. 12. 2020 um 15:30 - 16:00 ins Pfarrheim.

Wir brauchen auch noch Begleitpersonen und
Köche / Köchinnen die jeweils für eine Gruppe
(ca. 5 Personen) zu Mittag kochen.

FeierABEND
HEUTE. GEMEINSAM. GLAUBEN

So. 13. September 2020
So. 11. Oktober 2020
So. 8. November 2020
So. 13. Dezember 2020

19 Uhr - Gottesdienst
Einstimmung ab 18:45 Uhr
Musikprobe ab 18:15 Uhr

Kapelle:
Pfarrzentrum
Scharding

Wanderweg: Kapelle - Pfarrzentrum - Scharding
Scharding: Kapelle - Pfarrzentrum - Scharding

DIE NACHT DER 1000 LICHTER
31. 10. 2020

<http://www.nachtder1000lichter.at>



Zeilinger Franziska
Etzelshofen am 07. 07. 2020

Josef Doblhammer
Roßbach am 13. 07. 2020

Mayrhofer Maria
Etzelshofen am 16. 07. 2020

Martina Schmid
Suben am 31. 07. 2020

Charlotte Reininger
Etzelshofen am 08. 09. 2020



Noah Jansko
Etzelshofen am 01. 08. 2020

Elias Schachinger
St. Marienkirchen am 05. 09. 2020

David Rathwallner
Schnelldorf am 12. 09. 2020

Oktober

Feierabend
11. 10. 2020 | 18.15h | Pfarrzentrum Schärding

Taize-Gebet
15. 10. 2020 | 19.30h | Gemeindesaal Brunnenthal

Pilgern mit Pfarrer Edi
31. 10. 2020 | 9.00h | Start beim Pfarrheim Suben

Nacht der Lichter
31. 10. 2020 | 19.00h | Pfarrkirche Andorf

November

Feierabend
8. 11. 2020 | 18.15h | Pfarrzentrum Schärding

Taize-Gebet
12. 11. 2020 | 19.30h | Gemeindesaal Brunnenthal

Adventkranzsegnung
28. 12. 2020 | 17.00h | Pfarrheim Suben

Dezember

Nikolausaktion der Jungschar
05. 12. 2020 | ab 17 Uhr

Sternsingertreffen
12. 12. 2020 | 15.30h | Pfarrheim Suben

Feierabend
13. 12. 2020 | 18.15h | Pfarrzentrum Schärding

Stefanifeier
26. 12. 2020 | 09.30h | Pfarrkirche St. Marienkirchen

Jänner

Die Sternsinger kommen
02., 04. und 05. 01. 2021

Bibelkurs - Du bist gesegnet
07. 01. 2021 | 19.00h | Pfarrheim Suben

Taize-Gebet
14. 01. 2021 | 19.30h | Gemeindesaal Brunnenthal

Bibelkurs - Du bist gerufen
21. 01. 2021 | 19.00h | Pfarrheim Suben

Alle Sonntagsgottesdienste sind bis auf Widerruf im Veranstaltungssaal

| | | | |
|----|------------|-------|----------------------------|
| Sa | 10. 10. 20 | 18:30 | Hl. Messe |
| So | 11. 10. 20 | 09:00 | Wortgottesfeier |
| Sa | 17. 10. 20 | 18:30 | Wortgottesfeier |
| So | 18. 10. 20 | 09:00 | Wortgottesfeier |
| Sa | 24. 10. 20 | 18:30 | Hl. Messe |
| So | 25. 10. 20 | 09:00 | Hl. Messe |
| Sa | 31. 10. 20 | | Entfällt |
| So | 01. 11. 20 | 09:00 | Hl. Messe zu Allerheiligen |

Allerheiligenandacht am Friedhof: Aufgrund von Corona bitte Verlautbarungen und Infos auf der Website beachten!

| | | | |
|----|------------|--------------|--|
| Mo | 02. 11. 20 | 18:30 | Allerseelen- Wortgottesfeier mit anschl. Friedhofsgang |
| Sa | 07. 11. 20 | 18:30 | Hl. Messe |
| So | 08. 11. 20 | 09:00 | Hl. Messe |
| Sa | 14. 11. 20 | 18:30 | Wortgottesfeier |
| So | 15. 11. 20 | 09:00 | Wortgottesfeier |
| Sa | 21. 11. 20 | 18:30 | Hl. Messe |
| So | 22. 11. 20 | 09:00 | Hl. Messe |
| Sa | 28. 11. 20 | 17:00 | Adventkranzsegnung |
| So | 29. 11. 20 | 09:00 | Wortgottesfeier |
| Sa | 05. 12. 20 | 18:30 | Wortgottesfeier |
| So | 06. 12. 20 | 09:00 | Wortgottesfeier |
| Di | 08. 12. 20 | 10:00 | Hl. Messe |
| Sa | 12. 12. 20 | 18:30 | Hl. Messe |
| So | 13. 12. 20 | 09:00 | Hl. Messe |
| Sa | 19. 12. 20 | 18:30 | Wortgottesfeier |
| So | 20. 12. 20 | 09:00 | Wortgottesfeier |
| Do | 24. 12. 20 | 16:00 | Kindermette |
| | | 22:00 | Christmette |
| Fr | 25. 12. 20 | 09:00 | Wortgottesfeier Fest Christi Geburt |
| Sa | 26. 12. 20 | 09:30 | Hl. Messe Stefanifeier mit und in St. Marienkirchen |
| So | 27. 12. 20 | 09:00 | Hl. Messe |
| Do | 31. 12. 20 | 16:00 | Jahresschlussandacht |
| Fr | 01. 01. 21 | 09:00 | Hl. Messe |
| Sa | 02. 01. 21 | | Entfällt |
| So | 03. 01. 21 | 09:00 | Wortgottesfeier |
| Mi | 06. 01. 21 | 09:00 | Wortgottesfeier Sternsingergottes- dienst |
| Sa | 09. 01. 21 | 18:30 | Hl. Messe |
| So | 10. 01. 21 | 09:00 | Hl. Messe |

Kurzfristige Änderungen werden über die Verlautbarungen und auf der Website bekanntgegeben.

■ ■ BUCHHANDLUNG ■ ■ SCHACHINGER



KLASSISCHE UND GEGENWARTS-LITERATUR
IN DEUTSCHER UND ORIGINALSPRACHE -
KINDERBÜCHER - SPIELE - KUNST- UND
BILDBÄNDE - REISELITERATUR - RATGEBER -
TASCHENBÜCHER - AUSTRIACA - KUNST-
GESCHICHTE - KOCHBÜCHER - Hörbücher

UNTERER STADTPLATZ 20
4780 SCHÄRDING

TEL.: +43/ 7712/ 35611
FAX: +43/ 7712/29716

OFFICE@BUCHHANDLUNG-SCHACHINGER.AT

WAS EINER
NICHT SCHAFFT,
SCHAFFEN
VIELE.
Frederic Whym-Puffen

**Raiffeisenbank
Region Schärading**
Meine Bank in Suben

raiffeisenschaerding
www.raiffeisen-schaerding.at

gangl malermeister

innenmalerei - farbhandel - stuck
fassadengestaltung - gerüstverleih

christian gangl • 4975 suben 47
mobil: 0676 / 72 49 575 • e-mail: malermeister.gangl@aon.at

Pfarramt Suben:

4975 Suben 87
07711/2243 (Pfarramt)
0676/8776-5747 (Pfarradministrator Juventus Amadike)
0676/8776-5333 (PAss Michael Brandstätter)
pfarre.suben@dioezese-linz.at

www.facebook.at/pfarresuben
www.dioezese-linz.at/suben

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:
Mittwoch 9-10 Uhr



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Herausgeber:

Pfarramt Suben, 4975 Suben 87

Impressum:

Redaktionsteam der Pfarre Suben
(Offenlegung nach § 25 Abs. 2 Mediengesetz)

Redaktionsschluss: 30. September 2020

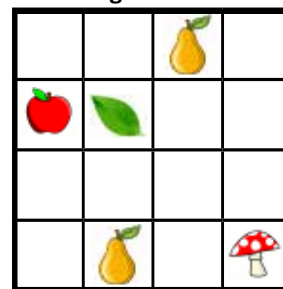
Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 9. 12. 2020

Kinderecke

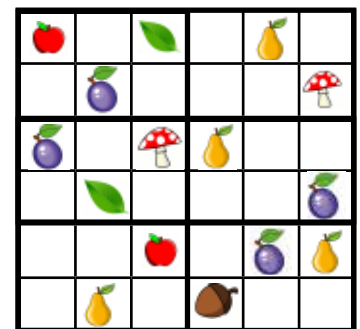
Herbst-Sudoku

Fülle die Kästchen so, dass in jeder Zeile und in jeder Spalte
(bei der Profiversion auch in jedem Kasten) jedes Bild nur einmal vorkommt.

Für Anfänger:



Für Profis:



Etwas zum Lachen:

Beim Pfarrhof werden wiederholt Äpfel geklaut. Verärgert hängt der Pfarrer einen Zettel an den Baum, darauf steht: "Gott sieht alles".
Am nächsten Tag steht darunter: "Aber Gott petzt nicht"



Digitaldruck

Offsetdruck

Folienprägung

Personalisierung

Mailings

**DRUCKEREI
MINDL**

Ihr Auftrag ist unser Antrieb!

Telefon +49 851 96662-0 • www.druckereimindl.de • 94036 Passau • Dr. Ernst-Derra-Str. 4

Zugestellt durch Post.at